

# Regierungsratsbeschluss

vom 27. August 2012

Nr. 2012/1748

## Globalbudgets 2012 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2012

---

### 1. Erwägungen

Mit der flächendeckenden Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) am 1. Januar 2005 wurden alle Verwaltungseinheiten mit Ausnahme der Gerichte (ab 1.1.2008) dem Prinzip der WoV und somit auch der Steuerung mittels Globalbudgets (Leistungsauftrag und Saldovorgabe) unterstellt. § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) fordert ein stufengerechtes systematisches Controlling, welches einen allseitig abgestimmten Steuerungsprozess von Zielfestlegung, Planung, Umsetzung und Kontrolle auf allen Ebenen bildet. Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erstatten die Dienststellen im Rahmen des Controllings halbjährlich über das Globalbudget Bericht an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei berichten sie über das Ergebnis ihrer Globalbudgets, indem sie Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele geben und eine Jahresendprognose stellen. Ausserdem müssen sie bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufzeigen. Ebenfalls wurden auch die Finanzgrössen erfasst, welche nicht Bestandteil des Globalbudgets sind. Somit entsteht eine vollständige finanzielle Gesamtsicht. Verantwortlich für die Einhaltung und Realisierung sind die Dienststellen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), „Staatsaufsichtswesen“ (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie „Gerichte“ (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

### 2. Semesterberichte 2012

Gestützt auf die Semesterberichte 2012 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Die Kriterien der „Ampelanzeige“ basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage).

Die Leistungen werden voraussichtlich mehrheitlich (93%) erreicht. Von den gesamthaft rund 390 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr rund 360 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen muss aus heutiger Sicht für das Jahr 2012 in der Erfolgsrechnung mit einem hohen Aufwandüberschuss gerechnet werden (Voranschlag 2012: 110,6 Mio. Franken). Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit rund 125,8 Mio. Fr. um 2,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausfallen (Voranschlag 2012: 128,6 Mio. Franken).

### **3. Beschluss**

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2012 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2012 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzliche Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Beilagen**

WoV-Cockpit  
Semesterbericht 2012; Berichte aller Globalbudgetdienststellen (= **nicht elektronisch vorhanden**)

### **Verteiler**

Departemente (5)  
Staatskanzlei  
Gerichtsverwaltung  
Departementssekretariat Finanzdepartement  
Amt für Finanzen (3)  
Kantonale Finanzkontrolle (2)  
Globalbudgetdienststellen (42)  
Kantonsrat (100; Versand durch Parlamentsdienste)  
Aktuar/innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (6)

Standard & Poors, Herr Thomas Fischinger, Neue Mainzer Strasse 52, D-60311 Frankfurt am Main